

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 272.

Donnerstag den 22. November

1866.

Finanz-Geschichte der Stadt Halle im 16. und 17. Jahrhundert.

(Aus C. vom Hagen's Werke: „Die Stadt Halle.“)
(Fortsetzung.)

Dieses Alles macht es erklärlich, weshalb die Stadt, welche während stark besteuert ward (so mußte sie u. A. 1603 zur Türkensteuer einen Beitrag von 12,214 fl. aufbringen), bereits zu Anfang des 17. Jahrhunderts mit einer ganz außer Verhältniß zu ihrer damaligen Größe und Bedeutung stehenden Schuldenlast belastet war, deren Druck stets merklicher werden mußte, je größer in Folge der unruhigen Zeiten die Ausfälle in den Erträgen der theuer erkauften Liegenschaften und Berechtigungen waren, und je mehr die Einwohnerschaft durch die kriegerischen Wirren und sonst ungünstigen Verkehrsverhältnisse in ihrem Wohlstande und gleichzeitig durch Pest und pestartige Krankheiten auch der Zahl nach zurückging. Aber obgleich die finanziellen Verlegenheiten des Rathes bereits in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts so hoch gestiegen waren, daß zur Bezahlung fälliger Kapitalzinsen neue Schulden kontrahirt werden mußten und man 1590 beim Ableben eines Rathesmeisters in Zweifel war, ob man die von den Rathsmittgliedern und Beamten anzulegenden Trauerbinden (89½ Ellen) auf Kosten der Kämmerei, wie üblich, beschaffen könne, so sollte es doch noch weit schlimmer kommen, ehe an eine weise Reform des städtischen Haushalts gedacht wurde.

Die legislative Thätigkeit des Rathes hat aus dieser Zeit nur ein Hauptwerk in der neuen, aus neun Artikeln bestehenden Willkür aus dem Jahre 1535 aufzuweisen, welche Bestimmungen über Pfannwerk, Brauen, Zünnungen, Gastgeben, Gewandtschneider, Handwerk ohne Zünnung, Weinschenken, Hokenfram und Amt und Dienste im Thale enthält. Außerdem war, nachdem er bereits unter dem 10. März 1599 und resp. 19. Mai 1601 vom Magdeburger Domkapitel das Privilegium erhalten hatte, daß er wegen rückständiger rathshäuslicher Gefälle die Priorität vor allen andern Gläubigern in der Bürger Güter haben sollte, von ihm im August 1620 die Einsetzung einer aus 4 Personen bestehenden Deputation (Schuldmahner) angeordnet worden, mit der Aufgabe, mit aller Energie die lässigen Schuldnern der Kämmerei zu mahnen und die Zurückzahlung der gegebenen Darlehne zu betreiben.

Erst als mit dem Ausbruche des 30 jährigen Krieges eine neue Zeit der Noth und Bedrängniß auch über die Stadt Halle hereinbrach, der Handel stets mehr sank und die Gewerbe darniederlagen, als die Klagen über schlechte Zeiten stets lauter und durch das Einbringen schlechter, durch starken Kupferzusatz gehaltlos gewordener Silbermünze in den Verkehr durch die f. g. Ripper und Wipper die schwersten Verluste für Verkäufer und Käufer entstanden waren, die auch hierorts (1621) in Folge der hierdurch veranlaßten enormen Theuerung aller Lebensmittel zu tumultuarischen Ausritten geführt hatten, und als wiederholt die Stadt zu starken Beiträgen zur Besoldung der vom Erzstift angeworbenen Soldateska herangezogen wurde (im Jahre 1623 mit 15,151 Thlr.) wurde der Rath durch den Administrator der Erzstifter Magdeburg und Halberstadt, Christian Wilhelm, auf wiederholtes stürmisches Andrängen der Bürger angewiesen, unter Hinzuziehung eines von der gesammten Bürgerschaft zu erwählenden Ausschusses von 100 Mann die bessere Verwaltung des städtischen Vermögens ernstlich in Erwägung zu nehmen und ihm hierüber Vorschläge zu machen. In der That wußte es auch die Bürgerschaft, welche stets schwieriger wurde, je mehr die ihr erst im Jahre 1619 näher

bekannt gewordene Schuldenlast des Rathes anwuchs und je stärker sie deshalb, trotz ihrer eigenen durch die allgemeine Kalamität herbeigeführten Bedrängniß, zu Leistungen an den Stadtsäckel herangezogen wurde, dahin zu bringen, daß letzterer Männern aus ihrer Mitte anvertraut werden sollte. Es wurde nämlich durch die auf Grund der abgegebenen Vorschläge von Christian Wilhelm unter dem 21. Januar 1625 erlassene Verfassung „über Administration der Güter und Einkünfte der Stadt“ die Kämmererei, welche in frühester Zeit ausschließlich vom Rathe, später nach Eintritt der Innungs- und Gemeinheitsmeister in den Rath, unter nomineller Mitbetheiligung der letzteren verwaltet worden war, aufgehoben, eine Verwaltung der Stadtgüter und Einkünfte angeordnet, dazu 4 Steuerherren aus der Gemeinde zur Einnahme der Gelder, und 6 Personen, nämlich 2 aus dem Rathe, 2 aus den Innungen und 2 aus der Gemeinde zu Inspektoren, überdies aber, und zwar auf Lebenszeit, ein besonderer Buchhalter bestellt.

Doch scheint diese Verfassung von den regierenden Rathsherren, welchen sie nicht sehr behagen konnte, um so weniger in ihren Hauptbestimmungen zur Ausführung gebracht zu sein, als die sich mehrenden Kriegsunruhen, welche die Stadt noch in demselben Jahre zu umfassenden Vertheidigungsmaßregeln nöthigten, die bereits am 26. October erfolgte Uebergabe der Stadt — (nach einem Bericht eines Zeitgenossen, des M. Paul Röber, sollen schon damals (1625) die Kriegs- und Kontributionsunkosten der Stadt nicht weniger als 5 Tonnen Goldes betragen haben) — an die unter dem Befehle des Grafen Schlick und des Herzogs Franz Albrecht von Sachsen-Lauenburg stehenden Truppen des Friedländers, die Flucht des Administrators, welcher nach vergeblichen Versuchen, sich wieder in den Besitz der Stadt zu setzen, von den Kaiserlichen bei der Eroberung von Magdeburg 1631 gefangen genommen ward, sowie der rasche Uebergang der Stadt aus einer Hand in die andere, diese an sich so wichtige Angelegenheit in den Hintergrund drängen mußten. — Erst mehrere Jahre nach Antritt der Regierung im Erzstift Magdeburg durch den Herzog August zu Sachsen (1638—1680) wurde von diesem die Sache wieder aufgenommen, nachdem durch das Andrängen zahlreicher Gläubiger, welchen für Darlehung der nöthigen Mittel zur Leistung der starken, insbesondere von den Truppen des Herzogs von Friedland ausgeschrieben Kontributionen städtische Vermögensobjekte hatten verpfändet werden müssen, große Mißhelligkeiten zwischen Rath und Bürgerschaft entstanden waren.

(Fortsetzung folgt.)

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

— Thüringische Eisenbahn. Nachdem die Gesellschaft in der Generalversammlung vom 3. September 1866 die Ergänzung ihres Statuts durch Einführung besonderer Anweisungen (Talons) zur Empfangnahme der künftig auszugehenden Serien von Dividendenscheinen, und zu dem Ende einen Statutennachtrag beschloßen hat, ist dem letzteren jetzt die landesherrliche Genehmigung erteilt worden.

Bekanntmachung.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen u. v. ordnen auf Grund des §. 14 der Verordnung vom 2. Juli 1866, be-

treffend die Einstellung des Civilprozeßverfahrens gegen Militairpersonen (Gesetz-Samml. S. 375), und auf den Antrag Unseres Staatsministeriums, was folgt:

Die Verordnung vom 2. Juli 1866, betreffend die Einstellung des Civilprozeßverfahrens gegen Militairpersonen, tritt am 1. Januar 1867 außer Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insigne.

Gegeben Berlin, den 9. November 1866.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fehr. von der Heydt. Graf von Klenzow. Graf von Mühler. Graf zur Lippe. Graf zu Eulenburg.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchen-Sache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß **nächstkommenden Sonntag den 25. d. M., als am Todtenfeste**, die zweite Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 20. November 1866.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Moritz.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Donnerstag den 22. November Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Die Königl. Bank-Commandite erklärt sich bereit, Wechsel auf Chemnitz und Zwickau zu dem jedesmaligen Discontosätze der Bank und gegen 1/6 % Provision anzukaufen.

Halle, den 20. November 1866.

Die Handelskammer für Halle, die Saalorte u. Eisenburg.

Cholera-Hülfsverein.

Für den Cholera-Hülfsverein sind bis zum 25. August c. folgende Beiträge eingegangen:

Durch Frau **Gruneberg:** Schöber 1 *Rthl.*, C. A. Merkel 5 *Rthl.*, E. Preßler 2 *Rthl.*, Comm.-Rath Pfeffer 2 *Rthl.*, C. Grohmann 10 *Rthl.*, 15 *Sgr.*, Voigt 20 *Rthl.*, 20 *Sgr.*, Nischke 15 *Sgr.*, Chr. Franke 15 *Sgr.*, R. Steinäder 1 *Rthl.*, Ellrich 15 *Sgr.*, v. Schacht 1 *Rthl.*, Mertens & Sautz 2 *Rthl.*, Franziska Kind 2 *Rthl.*, Wloß 1 *Rthl.*, W. E. Schmidt 1 *Rthl.*, Krammisch 5 *Rthl.*, Spierling 1 *Rthl.*, Hänert 5 *Rthl.*, Steckner 10 *Rthl.*, Ungenannt 5 *Rthl.*, Dehrhold 1 *Rthl.*, Wwe. Rüdert 15 *Sgr.*, Briegmann 5 *Sgr.*, Seiffart 10 *Sgr.*, Buler 10 *Sgr.*, Zeller u. Delsner 2 *Rthl.*, Reinek 1 *Rthl.*, Heime & Bieler 3 *Rthl.*, Wiegand 1 *Rthl.*, Klinckhardt u. Schreiber 2 *Rthl.*, Deichmann 1 *Rthl.*, Haal 15 *Sgr.*, A. Kühl 1 *Rthl.*, Bernhard 5 *Sgr.*, F. Nischke 1 *Rthl.*, 15 *Sgr.*, Wagner 2 *Rthl.*, Pröbe 20 *Sgr.*, Zimmermann 1 *Rthl.*, Wollmer 2 *Rthl.*, Dr. Wahlstab 1 *Rthl.*, Lüdicke 1 *Rthl.*, Pfortemann 1 *Rthl.*, Riedel 1 *Rthl.*, Zörn 1 *Rthl.*, Vetter 1 *Rthl.*, B. Schmidt 1 *Rthl.*, Stöfel 1 *Rthl.*, D. H. Müller 10 *Sgr.*, Burgmann 10 *Sgr.*, A. Trothe 10 *Sgr.*, Echsch 1 *Rthl.*, P. v. U. 1 *Rthl.*, Brathuhn 20 *Sgr.*, Schlumt 2 *Rthl.*, 6 *Sgr.*

Durch Frau Kreisgerichts-Räthin **Freund:** Brodtkorb 1 *Rthl.*, W. Herrmann 15 *Sgr.*, Drechsler 15 *Sgr.*, Lohmer 10 *Sgr.*, Ehrhardt 7 *Sgr.*, 6 *S.*, A. u. M. Nitzsch 1 *Rthl.*, A. Peuser 15 *Sgr.*, Zache 7 *Sgr.*, 6 *S.*, Justiz-R. Niewand 1 *Rthl.*, 15 *Sgr.*, Director Schrader 3 *Rthl.*, Dr. Hohl 1 *Rthl.*, Pippert 15 *Sgr.*, Schön 15 *Sgr.*, Räthin Leifring 3 *Rthl.*, Zache 15 *Sgr.*, Böhme 20 *Sgr.*, Dieselben: Wochenbeiträge 4 *Rthl.*

Durch Frau Dr. **Seller:** Frau Schulze 1 *Rthl.*, Fr. Röder 2 *Rthl.*, Fr. Prof. Zacher 1 *Rthl.*, E. Voße 10 *Sgr.*, E. V. 5 mal 1 *Rthl.*, 20 *Sgr.*, Julie Limbach 4 mal 8 *Sgr.*, die 2. Flichschule 1 *Rthl.*, 6 *Sgr.*

Durch Frau Geh. Räthin **Giselen:** Fr. Lüttig 2 *Rthl.*, Fr. Keerl gab ab für Fr. Klotz 1 *Rthl.*, Fr. Benno 1 *Rthl.*, 10 *Sgr.*, Prof. Dzondi 2 *Rthl.*, Auguste Franke 15 *Sgr.*, Ulrich 5 *Sgr.*

Durch Herrn **Werther:** Hr. Tittel für Sch. 5 *Sgr.*, der Hallische Lehrer-Verein 2 *Rthl.*, 15 *Sgr.*, Vorschule (Kinder) 28 *Sgr.*, 3 *S.*, Sparbüchse der Geschwister L. 15 *Sgr.*, Ungenannt 1 *Rthl.*, 5 *Sgr.*, aus der Collecte der Marktkirche 5 *Rthl.*, W. 3. 2 *Sgr.*, 6 *S.*, v. Brauchitsch 5 *Rthl.*, E. D. R. 2 *Rthl.*, Pastor Ziegler 5 *Rthl.*, Hr. Ribbeck für die Aerzte 88 *Rthl.*, Geh. R. Bernhardt 5 *Rthl.*

Tagesplan.

Donnerstag den 22. November.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Sammlungen.

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Königl. Darlehnskasse. Geschäftstotal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparcassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlam 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorfuß-Verein (Wilberstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7 1/2—10 Uhr Abends.

Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Niedertafeln.

Handwerkermeistervereins-Niedertafel, Uebungsstunde 8 1/2—10 Uhr Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bännenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Eitzen), 11 U. 20 M. Nm. (P).

Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (P).

Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Lößesün — Kößleben 3 U. Nm. — Salzünde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

20. November 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Vin.	Dunstspannung Bar. Vin.	Relative Feuchtigkeit Procencte	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	330,29	1,55	81	-0,5	SW	trübe 9.
Mitt. 2	332,31	1,14	51	1,2	WSW	heiter 2.
Abd. 10	332,33	1,71	81	0,6	W	ziemlich heiter 5.
Mittel	331,64	1,47	71	0,4		ziemlich heiter 5.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

20. November.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
6 Morg.	Memel 329,1	—	NW mäßig	bedeckt, Nachts Schnee.
•	Königsberg 330,2	0,4	NW stark	trübe.
•	Berlin 330,7	0,5	WNW lebhaft	bezogen, früh Schnee.
•	Ergan 329,3	0,0	NW mäßig	bedeckt, gestern Schnee.
•	Breslau 327,3	-1,0	W mäßig	heiter, gest. Abend Schnee.
•	Ratibor 324,5	-3,8	S schwach	halb heiter.

Preussische Stationen.

Productenbörse und Getreidepreise.

Som 15. November 1866.

Preise mit Ausschluß der Courtage.

Weizen: gut offerirt und fest bei steigender Tendenz, 170 ℓ . 77—79 \mathcal{R} bez.
 Roggen: unverändert fest, 168 ℓ . 64—65 \mathcal{R} bez.
 Gerste: 140 ℓ . bis 47 \mathcal{R} bez.
 Hafer: unverändert, 100 ℓ . 25 $\frac{1}{2}$ —26 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.
 Hülsenfrüchte: Bohnen 70—72 \mathcal{R} bez., Linen nach Dualität 80—90 \mathcal{R} bez.,
 Kocherbsen, Markt noch nicht eröffnet, Futtererbsen 60 \mathcal{R} bez.
 Rummel: gelocht, 13—13 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R} bez.
 Fenchel: wie zuletzt 7 $\frac{1}{2}$ —8 \mathcal{R} bez.
 Bau: fehlt.
 Delsaaten: Raps nach Feinheit bis 90 \mathcal{R} bez., Dotter unverändert 64—70 \mathcal{R} bez.
 Stärke: 8 \mathcal{R} gehalten.
 Spiritus: Kartoffel- loco 18 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.

Rübböl: still bei unverändertem Preise.

Solaröl: Prima loco 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez., weiß 7 $\frac{1}{2}$ u. auf 8 \mathcal{R} gehalten, Umsätze gering.Erdöl: thüringisches, bei Kleinigkeiten loco 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} excl. bez.

Robzucker: verhartet in bisheriger Lage, Raffinerien halten sich von der Speculation fern und kaufen nur für augenblicklichen Bedarf, der Export dauert nach wie vor zu den letzten Preisen fort.

Syrup: loco 30 \mathcal{R} , auf Lieferung p. Frühjahr, Wasserstation 37 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.

Pflaumen: fehlen und gefragt, Preise nominell.

Kartoffeln: Speise- 16—17 \mathcal{R} bez.Delfischen: 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} bez.

Futtermehl, Kleie u. Heu: wie zuletzt.

Langstroh: 7—7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Abtrag des Weidenplans incl. der Erdb-
 abfuhr soll submissionsweise vergeben werden.
 Bedingungen liegen auf dem Stadtbauamte zur
 Einsicht bereit und werden daselbst Offerten in
 versiegelten Schreiben bis Freitag den 23. Vorm.
 11 Uhr entgegengenommen.

Halle, am 21. November 1866.

Der Stadtbaumeister **G. Herschens.**

Auction.

Donnerstag den 22. d. M. kommt bei
 Fortsetzung der Auction im Hofe des königlichen
 Kreisgerichts ein neunfziger Personenvagen mit
 zur Versteigerung. **W. Glste.**

Auction.

**Montag den 26. November c. und
 folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab**
 versteigere ich **Nittergasse Nr. 9 (Nosen-
 baum)** versch. gut gehaltene Möbel, Federbet-
 ten, Kleidungsstücke, Wäsche, Haus- u. Wirth-
 schaftsgeschäft, 1 Partie Cigarren, 9 große neue
 Fenster mit durchgehenden Scheiben und Horn-
 griffen u. **W. Glste,** Auktions-Commissar.

Auction.

Umzugshalber versteigere ich Freitag den
 23. November **Vormittag 10 Uhr** Lauben-
 gasse Nr. 14: zwei 2thür. Kleiderschränke, einen
 Wäscheschrank, ein Sopha, sieben 4eckige Tische,
 gute **gepolsterte** gerade u. halbrunde **Restau-
 rationsbänke**, vier **gr. Markttischen**,
 Koffer, Bettstellen, Kinderwiege und noch
 vieles Andere. **Hoppe,**

Kreis- Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

**Zwei fette Landschweine, passend
 in's Haus zu schlachten, verkauft
 Herrn Hartmann, „gold. Rose.“**

6 Thlr. 5 Sgr.

kostet die **Donne ff. Lagerbier**
 in der Niederlage Barfüßerstraße Nr. 10 bei
Ernst Gräger.

**Sehr delikate saftige Waltershäuser
 Nöstküchle à Dgd. 16 Sgr., à Paar 3 Sgr.**
 erziele **Volke.**

Schwarzen Perleordl, sowie fertige
Kleider- und Mäntel-Befäße erhielt
 soeben einen großen Posten

Albert Hensel.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Herren-
 Tuchpaletot Unterberg 3.

Zu verkaufen ist ein Handrollwagen
 Breitestraße 11.

Für 5 Sgr. 15 Scheit tief. Holz z. An-
 machen bei **Mann & Söhne**
 a. d. Saale u. am Bahnhof.

Ein Sopha ist wegen Mangel an Raum, sowie
 auch ein Schülerpult, Beides billig, zu verkaufen
 Niemeyerstraße 13, parterre.

Steinkohlen sind zu verkaufen Erdbel 14.

Zu verkaufen ist ein gesundes Arbeitspferd
 Triftstraße 3.

Tischler, aber nur in **feineren Arbeit-**
 ten geübt, finden **sofort** dauernde Accord-
 Arbeit bei **S. A. Philipp,** Domplatz 5.

Eine **gesunde Amme,** die schon gestillt
 hat, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht
 gr. Steinstraße 19.

Gesucht zwei perf. Köchinnen und eine gef.
 Amme durch **Fr. Binneweiß,** Barfüßerstr. 16.

Im Lateinischen

wird Privatunterricht ertheilt und Wissenslücken
 gründlich nachgeholfen. Honorar billig. Näheres
 bei **F. Stein,** gr. Märkerstraße 18.

Gesucht wird zum 1. Januar l. Js. ein
 anständiges Mädchen, das Küche und Hausarbeit
 versteht, **Magdeburger Chaussee 2, 2 Tr.**

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst
 Moritzwinger 8, im Keller.

Gesucht wird ein älterer Mann, der mit
 Pferden umzugehen versteht **Hatz 27.**

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung
 eines Kindes **Frandsplatz 1.**

Ein Mädchen (Waise) vom Lande sucht Dienst
 in Halle. Zu erfragen
Breitestraße Nr. 34, 1 Tr.

Gesucht.

Zum 1. April 1867 eine Wohnung von 3
 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör, möglichst
 Sonnenseite und mit Garten oder freundlichem
 Hofraum, **Wilhelmsstraße 3, 2 Tr.**

Ein Paar junge Leute suchen ein Logis von
 Stube, Kammer, Kochgelegenheit und etwas hellem
 Bodenraum. Näheres

Landwehrstraße Nr. 2, 2 Tr.

Extra feine Absatzliste

empfehlenswert

Otto Linke,
gr. Ulrichsstraße 52.

Ein Laden mit Wohnung ist sofort zu vermie-
 then **Schmeerstraße 20.**
 Daselbst sollen auch, wegen Aufgabe des Ge-
 schäfts, eine große Partie **verschiedene Klei-
 dungsstücke** 25 Procent unter dem Einkaufs-
 preise ausverkauft werden.

Eine freundliche Bel- Etage von 3 Stuben, 2
 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten und
 sofort oder später zu beziehen, desgleichen Stube,
 Kammer und Küche **Langeasse 31.**

Gr. Klausstraße 11

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 K.,
 Küche nebst Zubehör, für 100 \mathcal{R} zu vermieten
 und zum 1. Januar zu beziehen.

Gr. Ulrichsstraße 56 ist 3 Treppen hoch ein
 Logis an ruhige Leute zu vermieten und am
 1. Januar zu beziehen.

Zu beziehen ist sofort oder Neujahr ein
 Logis von 4 Stuben, 5 K. und Küche, desgl. ein
 Logis von 2 St., 2 K. und Küche nebst Zubehör
Blücherstraße 4.

Zu vermieten sind zwei Wohnungen
 vor dem Geistthore 8.

Zu vermieten ist an eine anständige Per-
 son Stube, K. und Feuerungsgefaß für 16 \mathcal{R} .
 Näheres bei **Herrn Saak** am Markt.

Zu beziehen ist 1. Januar eine Wohnung
Schülerhof 7.

Eine Stube zu vermieten **Dachrigasse 6.**

Stube und Kammer ist zu vermieten
 am Markt, Erdbel, Steinbocksgasse 1.

Zu vermieten ist St., K. und Kochgele-
 genheit **Breitestraße 8.**

2 Logis sofort oder später **Rannische Straße 4.**

Eine freundl. Schlafstube verm. **Vockshörner 9.**

St. nebst Zubehör ist gegen Uebernahme der
 Aufwartung an eine einzelne reinliche Frau zu
 vermieten **Niemeyerstraße 13.**

Schade's Restauration.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, früh 9 Uhr
Wellfleisch, Abends **frische Wurst** und
Suppe.

Wollene Waaren:

Fanchons, Hauben, Seelenwärmer, Mantillen, Taillentücher, Unterärmel und Stulpen, Kinderjacken, Hüthen, Handschuhe und Pulswärmer, Herren-, Damen- u. Kinder-Shawls, Cachenez u. Colliers empfiehlt in den neuesten Façons zu möglichst billigen Preisen

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Neustadt 3. Möbel-Verkauf. Neustadt 3.

Alle Sorten Möbel in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei
H. Schurig, Tischlermeister.

Herm. Rüffer, gr. Steinstr. 67,

empfehlte sein gut sortirtes Lager von!

Galanterie-, Korb- und Spielwaaren.

Gummischuhe reparirt dauerhaft

Sahn, Schuhmachermeister, Neustadt Nr. 1.

Zur Vorfeier des Todtenfestes

Sonntag den 24. November Abends Punkt 4 1/2 Uhr

Grosse Musik-Aufführung

durch die hiesige Singakademie in der erleuchteten Marktkirche.

1) Requiem von Mozart.

2) Schluß-Chor der Trauer-Ode von Seb. Bach.

Die Bass-Soli hat Herr Theodor Krause aus Berlin übernommen.

Eintrittskarten zu 10 Sgr. und Texte zu 2 1/2 Sgr. sind bei Herrn Karmrodt zu haben; an den Kirchthüren findet kein Verkauf statt.

Der Ueberschuß ist für die Cholera-Waisen bestimmt.

Der Vorstand der Singakademie.

Abonnements-Concerte.

Im Laufe des bevorstehenden Winters sollen wieder wie im vorigen Jahre

Vier grosse Abonnements-Concerte

im Saale des neuen Volksschulgebäudes

unter Leitung der Herren Musikdirectoren Robert Franz und C. John veranstaltet werden.

Das Abonnement für alle 4 Concerte beträgt à Billet 2 R. 10 Sgr.

Lagebilletts geben wir, soweit es der Raum gestattet, zu erhöhten Preisen ab.

Allen Abonnenten werden feste, numerirte Plätze reservirt.

Anmeldungen nimmt H. Karmrodt, gr. Steinstraße Nr. 67, entgegen.

Das erste Concert findet spätestens Anfangs December statt.

Der erforderlichen Arrangements wegen bitten wir um möglichste Beschleunigung der beabsichtigten Anmeldungen.
Der Vorstand.

Rocco's Stablisement.

Heute Donnerstag den 22. November

Vorträge der Liederhalle und Concert.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée: für Herren 5 Sgr., für Damen 2 1/2 Sgr.

Ein schwarzer Mantelkragen ist entweder in der Märkerstraße, die Kubgasse entlang, oder am alten Markt verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung
alter Markt 1, 1 Tr.

Eine goldene ovale Broche mit ein r Korallen-Gemme verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei dem Goldschmied Herrn Walter, Scharnstraße 7.

Verloren wurde eine kurze Tabackspfeife. Abzugeben
Lilientasse 3, parterre links.

Ein Siegelring mit weißem Stein und Krone, ein Medaillon einfassend, ist am Dienstag auf dem Wege vom Kirchthor durch die Fleischergasse bis zum Bäcker Hofmann oder zurück durch die Breitenstraße, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben vor dem Kirchthore 3, 1 Tr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 23. November Abends 8 Uhr
in der „Tulpe.“

- 1) Vortrag mit Experiment aus einem Gewerke.
- 2) Vorzeigung einer außergewöhnlich gearbeiteten Uhr nebst Erklärung.
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-schubbank.
- 4) Abstimmung über einen Nicht-Handwerker als Mitglied des Vereins.

Donnerstag den 22. d. M. Abends
8 Uhr Kellner-Ball in Schlüter's Sa-lon. Freunde und Bekannte werden ergebenst eingeladen. Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Donnerstag den 22. November: „Klein Geld“, große Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 6 Bildern von E. Pohl. Musik von Contrabi.

Lindermann's Restauration,

gr. Ulrichsstraße 44.

Täglich musikalische Abendunterhaltung von vier Damen. Fr. Gänsebraten. Bier vorzüglich.

Gambrius.



ff. Erlanger und Culmbacher Versandtbier, aus den renomirtesten Brauereien, à Ebl. 2 Sgr.; ff. Böhmisches 1 1/2 Sgr. **echt** A Sauerische Bratwürste.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Die glückliche Entbindung seiner Frau von einem munteren Mädchen zeigt hiermit an

L. Gundermann, Schmeerstraße.

Halle, den 20. November 1866.

Todes-Anzeige.

Heute früh 3 Uhr starb nach schwerem Kampfe unsere liebe **Anna** im Alter von 4 Jahren 4 Monaten. Dies unseren Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Eltern

H. Necke und Frau.

Halle, den 21. November 1866.

Todes-Anzeige.

Unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, der Königl. Sec.-Lieutenant und Appellationsgerichts-Referendar **Bruno Referstein**, ist heute Abend 6 3/4 Uhr seinen im Gefecht bei Podol am 26. Juni d. J. erhaltenen Wunden in seinem 25. Lebensjahre erlegen.

Um stilles Beileid bitten

Die Hinterbliebenen.

Halle, den 20. November 1866.

Wasserstand der Saale bei Halle.

20. November Ab. am Unterpegel 5 Fuß 4 Zoll
21. " " " " 5 " 4 "